Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT
mit Antwort der Landesregierung

Anfrage der Abgeordneten Jessica Miriam Schülke und Jens-Christoph Brockmann (AfD)

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur namens der Landesregierung

Arbeit soziokultureller Zentren und des Landesverbandes Soziokultur Niedersachsen e. V.

Anfrage der Abgeordneten Jessica Miriam Schülke und Jens-Christoph Brockmann (AfD), eingegangen am 07.07.2025 - Drs. 19/7725,
an die Staatskanzlei übersandt am 14.07.2025

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur namens der Landesregierung vom 15.08.2025

Vorbemerkung der Abgeordneten

Aus den ersten soziokulturellen Einrichtungen in Niedersachsen[1] entstand über Jahrzehnte ein Verband mit 116 Mitgliedern. Darunter sind „Kultur- und Kommunikationszentren, freie Kulturgruppen, soziokulturelle Zentren, Jugendkunstschulen, Theaterpädagogische Zentren, kulturelle Kinder- und Jugendarbeit, Interkulturprojekte, Stadtteilkulturarbeit und ländliche Kulturinitiativen“[2].

Mitte der 1970er-Jahre zielte der Programmbegriff „Soziokultur“[3] in seiner politischen Stoßrichtung auf eine „Kulturpolitik von unten“[4] mit anti-konservativer Zielsetzung gegen die angeblich „affirmative bürgerliche Hochkultur“. Heute gilt die Soziokultur durch ihre Etablierung in der Kulturförderung als institutionalisiert, teilweise wird aber auch eine inhaltliche „Zerfaserung“ konstatiert.[5]

Auf unsere Anfrage vom November 2024 teilte das Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK) mit, dass für den Haushalt 2025 rund 1,6 Millionen Euro für die Soziokultur bereitgestellt würden.[6] Davon sind für das erste Halbjahr 2025 bereits 1,2 Millionen Euro verplant, die über den Landesverband Soziokultur Niedersachsen in 32 Projekte, 28 Strukturmaßnahmen und 14 Investitionsvorhaben fließen.[7] Bei diesen Förderungen weist rund die Hälfte der Vorhaben Fördersummen von 3 000 bis 10 000 Euro auf. Der Landesverband Soziokultur Niedersachsen gibt an, dass bei den Projektförderungen rund 75 % der Fördermittel auf Akteure in Stadtgebieten entfallen und hinsichtlich der Strukturförderungen etwa 75 % dem ländlichen Raum zufließen.[8]

Der Landesrechnungshof verwies in seinem Jahresbericht 2023 auf eine Anzahl von Problemen bei der Soziokulturförderung, darunter fehlende Zielsetzung, zweckwidrige Verwendung von Fördergeldern für Personalausgaben, „quasi-institutionelle“ Landesförderungen, keine Auswertung von Förderübersichten, nicht förderfähige Ausgaben.[9]

---

1 UJZ Korn 1972, Pumpwerk Wilhelmshaven 1975/76, Lagerhalle Osnabrück 1973/76, KAZ Göttingen 1976, Pavillon Hannover 1975/77.

2 https://www.soziokultur-niedersachsen.de/ueber-uns/mitglieder.html

3 Hermann Glaser, Karl Heinz Stahl: Die Wiedergewinnung des Ästhetischen, München 1974. Sowie: Bürgerrecht Kultur, Frankfurt 1983.

4 Tobias J. Knoblich: Programmformeln und Praxisformen von Soziokultur. Wiesbaden 2016, Seite 4 ff.

5 Tobias J. Knoblich: Das Prinzip Soziokultur. APUZ 11/2001, Seite 14.

6 Niedersächsischer Landtag: Drs. 19/5944 und Drs. 19/5785: Welches Einsparpotential besteht bei der Soziokultur in Niedersachsen?

7 Pressemeldung des MWK vom 10.01.2025.

8 Landesverband Soziokultur Niedersachsen: Jahresbericht 2023, Hannover 2024, Seite 5.

9 Niedersächsischer Landesrechnungshof: Jahresbericht 2023, Seite 212.

Vorbemerkung der Landesregierung

Die Soziokultur ist fest verankert im kulturellen Leben Niedersachsens. Das gilt für den urbanen wie ländlichen Raum. Die Soziokultur ist als Handlungsfeld der Landeskulturförderung im Niedersächsischen Kulturfördergesetz festgeschrieben (§ 16). Die Landesregierung und der Landesverband Soziokultur arbeiten seit vielen Jahren partnerschaftlich zusammen.

Die Abwicklung von Förderprogrammen durch Kulturfachverbände stärkt die Selbstverwaltung der Kulturschaffenden, vereinfacht die Kommunikation mit Antragstellerinnen und Antragstellern, führt zu schlankeren Förderverfahren und schließlich zur Entlastung der Landesverwaltung. Die Zusammenarbeit mit dem Landesverband Soziokultur in der Projektförderung ist sehr gut. Nach Auffassung der Landesregierung stellt die berechtigte Kritik des Landesrechnungshofs an einzelnen Punkten weder die Arbeit des Landesverbandes noch die Zusammenarbeit von Landesverband und MWK in der Projektförderung grundsätzlich in Frage.

Dies vorausgeschickt, beantwortet die Landesregierung die Fragen wie folgt.

1. Wie entwickelte sich nach Kenntnis der Landesregierung die Anzahl soziokultureller Träger in Niedersachsen seit 1972, und wie viele davon sind verbandsorganisiert (ab 1983 in der Landesarbeitsgemeinschaft Soziokultur Niedersachsen e. V., seit 2018 im Landesverband Soziokultur Niedersachsen e. V.; bitte tabellarisch und als Kurvenverlauf für die Jahre darstellen)?

Die Anzahl der im Landesverband Soziokultur organisierten soziokulturellen Einrichtungen hat sich seit 1983 kontinuierlich von 5 auf 118 im Jahr 2024 gesteigert. Für den Zeitraum davor lässt sich keine belastbare Anzahl ermitteln. Es darf aber angenommen werden, dass sie sehr klein war. Siehe hierzu auch Tabelle 1 (**Anlage**).

2. Wie hoch waren nach Informationen der Landesregierung und des MWK die Landesmittel, die der Landesarbeitsgemeinschaft Soziokultur Niedersachsen e. V. (LAGS, ab 1985) und dem Landesverband Soziokultur Niedersachsen e. V. (ab 2018) als institutionelle Förderung (eigener Personal- und Bürobetrieb etc.) zugeflossen sind (bitte tabellarisch die Mittel pro Jahr, dazu je Jahr die Zahl der Mitarbeiter in Voll- und Teilzeit)?

Die LAGS hat ab der Vereinsgründung 1985 bis 1990 zunächst ohne institutionelle Förderung des Landes gearbeitet. In den ersten zwei Jahren waren ausschließlich Ehrenamtliche tätig, und erst danach wurden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Teilzeit beschäftigt. Seit 1991 ist die LAGS (ab 2018 LVS) im niedersächsischen Haushalt etatisiert. Bis zum Jahr 2005 erfolgte die institutionelle Förderung des Verbandes über die Bezirksregierung Hannover. Die Daten hierzu sind nicht vollständig zuverlässig überliefert, da hierzu nicht mehr alle Unterlagen vorliegen. Seit 2006 erfolgt die institutionelle Förderung des Landesverbandes direkt durch das MWK. Seitdem hat es nur in sachlich begründeten Fällen einen Aufwuchs der Mittel gegeben. So wurde z. B. ab dem Jahr 2023 eine halbe Personalstelle zur Abwicklung des Investitionsprogramms Soziokultur finanziert, das zuvor durch das MWK bearbeitet wurde.

Die Anzahl der Teilzeit-Beschäftigten enthält ab 2021 auch die regionalen Beraterinnen und Berater, die in den Jahren über die regionalen Einrichtungen angestellt waren. Die Höhe der institutionellen Förderung wurde dabei nicht verändert, da der Landesverband die Personalkosten für die Personen an die regionalen Einrichtungen in den Vorjahren erstattet hat.

Siehe hierzu auch Tabelle 2 (**Anlage**).

3. Wie hoch waren nach Kenntnis der Landesregierung die Landesmittel, die zwischen 1991 und 2005 und ab 2015 über die Landesarbeitsgemeinschaft Soziokultur (später über den Landesverband Soziokultur) an Förderempfänger weitergegeben wurden (bitte pro Jahr angeben)?

Die Förderung des Verbandes lag bis 2005 bei der Bezirksregierung Hannover. Die Daten liegen hier erst ab dem Jahr 2002 vor. Seit 2006 werden die Weiterleitungsmittel des Landes direkt durch das MWK an den Landesverband gegeben. Von 2019 bis 2024 hat sich dieser Betrag nicht verändert.

Siehe hierzu auch Tabelle 3 (**Anlage**).

4. Wie förderlich war nach Einschätzung der Landesregierung die Arbeit des Beirats der LAGS Niedersachsen (ab 1991 mit Vertreter des MWK[10])?

Die Einrichtung von Beiräten und Kommissionen, insbesondere zur Auswahl von Fördervorhaben, ist eine übliche Praxis der Kulturförderung und hat sich auch im Fall des Beirats Soziokultur bestens bewährt. Insbesondere die unterschiedlichen Perspektiven der Mitglieder leisten einen wichtigen Beitrag, eine ausgewogene Förderempfehlung zu treffen.

5. Welche inhaltlichen Schwerpunkte und Zielvereinbarungen hatte das MWK mit der Landesarbeitsgemeinschaft Soziokultur (LAGS) vertraglich in den Jahren getroffen, in denen Kooperationsverträge (Beleihung) für die Ausreichung von Fördermitteln bestanden? Mit welchen Ergebnissen wurden diese Vertragsvereinbarungen gegebenenfalls evaluiert?

Der Beleihungsvertrag mit dem Landesverband Soziokultur bestand bis einschließlich 2005. Zielvereinbarungen mit dem Landesverband gab es zu dieser Zeit nicht. Erst danach wurden Zielvereinbarungen - wie auch mit anderen Verbänden - abgeschlossen. Die Vertragsvereinbarung (Beleihung) hatte im Wesentlichen folgende Schwerpunkte:

– allgemeine Beratung von Kommunen und sonstigen juristischen Personen, die Aufgaben im Bereich der Soziokultur wahrnehmen, sowie von natürlichen Personen, die für Initiativen, Einrichtungen, Vereine und Verbände auf dem Gebiet der Soziokultur handeln,

– erforderliche Dienstbesprechungen sowie Informationsveranstaltungen im Bereich der Soziokultur,

– Aktivitäten, die zur Verwirklichung des Landesinteresses bei der Förderung der Soziokultur anfallen (z. B. Öffentlichkeitsarbeit, Facharbeitsgemeinschaften).

Nach Auflösung der Bezirksregierungen wurde die Kulturförderung des Landes in die sogenannte Säulen-Förderung überführt und neu geordnet. Der Beleihungsvertrag mit dem Landesverband Soziokultur wurde daher nicht mehr verlängert.

6. Wie lauten die derzeitigen inhaltlichen Schwerpunkte und Zielvereinbarungen des MWK mit dem Landesverband Soziokultur Niedersachsen e. V.?

Zielvereinbarungen mit dem Landesverband Soziokultur bestanden lediglich bis zum 31.12.2020. Die derzeitigen inhaltlichen Schwerpunkte werden in dem zurzeit gültigen dreijährigen Zuwendungsbescheid geregelt.

Die Zuwendung ist neben der institutionellen Förderung des Landesverbandes inhaltlich zur

– Finanzierung von Angeboten und Strukturen, die die kulturelle Teilhabe, kulturelle Bildung und kulturelle Inklusion in Niedersachsen stärken, zu verwenden.

– Dabei liegen Schwerpunkte auf der Beratung zur Weiterentwicklung soziokultureller Zentren und Einrichtungen, auf der Stärkung der Innovationsfähigkeit der Soziokultur zur Bewältigung

[10] Niedersächsische Landesregierung, Drs. 12/5622, Antwort zu Frage 6.

gesellschaftlicher Herausforderungen insgesamt sowie auf der Entwicklung tragfähiger Strukturen bürgerschaftlichen Engagements.

Eine weitere Festlegung der Schwerpunktsetzung findet sich in der Abwicklung der Fördermaßnahmen durch den Landesverband Soziokultur nach den mit dem Land abgestimmten Förderkriterien der Projekt-, Struktur- und Investitionsförderung.

7. Welches Gremium ist nach Kenntnissen der Landesregierung im Landesverband Soziokultur Niedersachsen mit den Entscheidungen über die Förderanträge befasst, und nach welchen Kriterien erfolgen die Entscheidungen?

Formal entscheidet die Geschäftsführung des Landesverbandes Soziokultur auf der Grundlage der Empfehlungen des Beirats.

Der Beirat ist besetzt mit acht Personen und setzt sich wie folgt zusammen: eine Person aus den Landschaften und Landschaftsverbänden, eine Person aus dem Bereich der kulturellen Bildung, eine Person aus der Kommunalverwaltung, eine Person aus einem anderen Kulturverband, drei Personen aus dem Landesverband Soziokultur sowie eine Person aus dem MWK.

Die Auswahl der Förderanträge erfolgt nach den jeweiligen Förderkriterien des Landes für die Soziokulturförderung in einem vergleichenden Verfahren. Dabei werden auch die Qualität und gegebenenfalls auch die Dringlichkeit eines Vorhabens berücksichtigt.

Leitlinie der Beratungen ist dabei folgendes Grundverständnis von Soziokultur:

– Soziokultur ermöglicht einem breiten Bevölkerungsspektrum, selbst kreativ zu werden, kulturelle Angebote zu organisieren und künstlerische Darbietungen unterschiedlicher Genres zu erleben.

– Profis und Laien stehen gemeinsam auf der Bühne und können in Kursen, Workshops und künstlerischen Produktionen von- und miteinander lernen.

– Nutzer*innen wird ermöglicht, ihr kulturelles und soziales Potenzial zu entfalten und ihr Lebensumfeld nachhaltig mitzugestalten.

– Soziokultur bietet Strukturen und Erfahrungen, die vielfältiges bürgerschaftliches Engagement fördern. Sie stellt Räume, Technik und Netzwerke für kulturelle Ausdrucksformen und Veranstaltungsformate zur Verfügung.

– Soziokultur bringt Partner*innen aus unterschiedlichen Bereichen, z. B. Kultur, Soziales und Bildung, in Netzwerken zusammen, initiiert und realisiert Kooperationen.

8. Aus welchen Gründen übergab das MWK 2015 die Projektförderung mit einem Zuschussbedarf ab 10 000 Euro sowie die Strukturförderung der Soziokultur an die Landesarbeitsgemeinschaft Soziokultur in Niedersachsen e. V. (LAGS)?

Hintergrund für diese Entscheidung war nach hiesiger Kenntnis die damalige Koalitionsvereinbarung von SPD und Bündnis 90/Die Grünen aus dem Jahr 2013, die Kulturfachverbände insgesamt und den Landesverband Soziokultur insbesondere stärker in die Vergabe der Fördermittel einzubeziehen.[11]

[11] Erneuerung und Zusammenhalt. Nachhaltige Politik für Niedersachsen. Koalitionsvertrag zwischen der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD) Landesverband Niedersachsen und Bündnis 90/Die Grünen Landesverband Niedersachsen für die 17. Wahlperiode des Niedersächsischen Landtages 2013 bis 2018, S. 39.

9. Aus welchen Gründen übergab die Landesregierung 2024 eine Entscheidungskompetenz für Investitionsmittel (2024: 500 000 Euro) an den Landesverband Soziokultur Niedersachsen e. V.?

Die Betreuung des Investitionsprogramms Soziokultur hat im MWK erhebliche Personalkapazitäten gebunden. Dies galt sowohl für die Förderberatung als auch für die eigentliche Förderabwicklung. Da mit der Abwicklung der beiden anderen Förderlinien Projekte und Strukturen durch den Landesverband guten Erfahrungen gemacht wurden und mit den Regionalberatern und dem Entscheidungsgremium des Landesverbandes, dem Beirat, auch bereits die passenden Strukturen gegeben waren, wurde entschieden, die komplette Förderung der Soziokultur über den Landesverband abwickeln zu lassen. Damit liegen Beratung und Förderung in allen drei Förderbereichen der Soziokultur in einer Hand. Dies wird nach wie vor als ein sinnvoller Schritt zur Verfahrens- und Verwaltungsvereinfachung in der Kulturförderung gewertet.

10. Mit Bezug auf die Jahre 2023 und 2024: Wie viele der Förderantragsteller, die Förderanträge beim Landesverband Soziokultur eingereicht hatten, und wie viele schlussendliche Förderempfänger waren nach Informationen der Landesregierung Mitglieder bzw. Nicht-Mitglieder im Landesverband (in Anzahl und Prozent je Jahr; mit Bitte um Informationsstand des MWK bzw. Auskunft des Landesverbandes Soziokultur)?

Im Jahr 2023 wurden 85 Anträge gestellt. Hiervon wurden 56 bewilligt. Der Anteil der geförderten Verbandsmitglieder betrug dabei 64 % (36 Einrichtungen).

Im Jahr 2024 wurden 136 Anträge gestellt. Hiervon wurden 62 bewilligt. Der Anteil der geförderten Verbandsmitglieder betrug dabei 58 % (36 Einrichtungen).

11. In welcher Höhe haben soziokulturelle Einrichtungen in Niedersachsen nach Informationen der Landesregierung in den Jahren 2020 bis 2024 über den Landesverband Soziokultur Landesmittel jeweils für Projektförderung, Strukturförderung und Investitionsförderung erhalten (bitte Angabe je Jahr; als Anlage mit Auflistung der Einrichtungen, dokumentiert als PDF-Datei und Excel-Tabelle mit Sortiermöglichkeit nach Landkreis / kreisfreie Stadt, Förderart, Verwendungszweck)?

Die Höhe der Förderungen für einzelne Einrichtungen ergibt sich aus der Tabelle 4 (**Anlage**) für die Jahre 2020 bis 2024. Der Verwendungszweck ist durch die jeweilige Förderlinie Projekte, Strukturen und Investitionen festgelegt.

12. Welches sind nach Einschätzung des MWK die inhaltlichen Schwerpunkte der Soziokultur-Arbeit im ländlichen und urbanen Raum, und woraus resultieren gegebenenfalls spezifische Unterschiede?

Die inhaltlichen Schwerpunkte ergeben sich aus den jeweiligen, durchaus unterschiedlichen Strukturen des ländlichen und städtischen Raums. Parameter können dabei sein:

– Die Bevölkerungsdichte: Im urbanen Raum gibt es mehr Menschen und vielfältigere Gruppen, was eine breitere Palette an Angeboten ermöglicht. Im ländlichen Raum sind die Gemeinschaften oft kleiner, was eine stärkere persönliche Bindung und den Erhalt lokaler Traditionen fördert.

– Die Infrastruktur: Städte verfügen über mehr kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungsorte, während im ländlichen Raum oft kreative Lösungen und mobile Angebote notwendig sind.

– Die Ressourcen: Urbaner Raum bietet meist mehr finanzielle und personelle Ressourcen, während im ländlichen Raum oft mehr Engagement und kreative Ansätze gefragt sind.

– Die soziale Dynamik: Im urbanen Raum stehen gegebenenfalls eher Vielfalt und Integration im Vordergrund, im ländlichen Raum eher Gemeinschaftssinn und Nachhaltigkeit.

Aus diesen Unterschieden resultieren auch die unterschiedlichen Förderbedarfe und Projektideen.

13. Welche soziokulturellen Zentren haben nach Informationen des MWK in den vergangenen zehn Jahren mehrfach oder durchgehend Struktur- und Projektförderungen des Landes erhalten? Welches sind darstellbar die Top Ten der Fördermittelempfänger, und welcher Prozentanteil an erhaltenen Fördermitteln entfällt auf sie?

In den letzten zehn Jahren haben 92 Einrichtungen mindestens zweimal Projekt- und/oder Strukturförderungen erhalten. Dabei ist zu beachten, dass mehrjährige Projekte oder Strukturförderungen jeweils nur als eine Maßnahme gezählt wurden.

Der Anteil der Top Ten der Fördermittelempfänger entspricht dabei 11 % der geförderten Einrichtungen. Sie haben 26 % der Mittel erhalten (siehe hierzu Tabelle 5 der **Anlage**).

14. Wie viele niedersächsische soziokulturelle Zentren sind nach Kenntnis der Landesregierung als Verein oder Gesellschaft Eigentümer der von ihnen genutzten Immobilie, und wie viele nutzen vertraglich kommunale Immobilien zur Miete oder kostenlos?

15 der von soziokulturellen Zentren genutzten Immobilien stehen im Eigentum der jeweiligen Einrichtung. Weitere 32 Einrichtungen nutzen kommunale Immobilien, 15 davon zur Miete, 17 kostenfrei.

15. Welche soziokulturellen Zentren haben sich nach Informationen der Landesregierung oder des Landesverbandes Soziokultur in den vergangenen drei Jahren an politischen Aufrufen beteiligt?

Es ist unklar, was mit politischen Aufrufen gemeint ist. Unabhängig davon erheben weder der Landesverband noch die Landesregierung regelmäßig und ohne konkreten Anlass Daten zum gesellschaftlichen Engagement von Kulturakteuren.

16. Wie viele und welche soziokulturelle Einrichtungen und Gremien haben nach Kenntnis oder Feststellung der Landesregierung in ihren Leitungsebenen (Vorstand, Geschäftsführung, Beiräte) personelle mitgliedschaftliche Verbindungen zu Parteien, und um welche Parteien handelt es sich?

Diese personenbezogenen Daten (mitgliedschaftliche Verbindungen zu Parteien) werden nicht erfasst, weder bei soziokulturellen Einrichtungen noch bei anderen Kulturträgern.

17. Haben Kulturzentren (soziokulturelle Zentren) in Niedersachsen nach Ermittlungsstand der niedersächsischen Sicherheitsbehörden in der Vergangenheit Vermietungen oder Veranstaltungen mit Personen oder Organisationen durchgeführt, die als Gefährder eingestuft oder die vom Verfassungsschutz beobachtet werden? Wenn ja, welche?

Der weit überwiegende Teil der soziokulturellen Zentren in Niedersachsen ist nach Einschätzung der niedersächsischen Sicherheitsbehörden dem demokratischen Spektrum zuzuordnen. Lediglich einige wenige werden auch von Extremisten für Veranstaltungen genutzt.

Eine Einzelaufzählung aller Veranstaltungen für einen derart unbestimmten Zeitraum würde zu einem erheblichen zeitlichen und personellen Aufwand führen, der das für die Beantwortung einer Kleinen Anfrage zur schriftlichen Beantwortung Zumutbare und Leistbare übersteigt. Eine vollständige Auflistung ist darüber hinaus auch aus Gründen des Geheimschutzes nicht möglich, da die Informationen zu einem nicht unerheblichen Teil einer Einstufung unterliegen. Die Offenlegung derartiger Erkenntnisse gegenüber dem Landtag bzw. der Öffentlichkeit lässt die Befürchtung zu, dass durch das Bekanntwerden von Tatsachen dem Wohl des Landes Nachteile zugefügt werden, Artikel 24 Abs. 3 Satz 1 der Niedersächsischen Verfassung. Daher ist der Landesregierung eine vollumfängliche Beantwortung der vorliegenden Frage im Rahmen einer zur Veröffentlichung vorgesehenen Kleinen Anfrage nicht möglich.

Seitens der niedersächsischen Polizeibehörden erfolgt keine systematische Erfassung oder Speicherung bezüglich der Nutzung oder Vermietung etwaiger Kulturzentren in Niedersachsen. Dementsprechend liegen keine Erkenntnisse über eine Vermietung oder Nutzung niedersächsischer Kulturzentren an durch als Gefährder eingestufte Personen vor. Die polizeilichen Erkenntnisse beziehen sich ausschließlich auf das polizeilich eingestufte Personenpotenzial.

18. Bei welchem Aktivitätsprofil eines Soziokulturträgers können Finanzämter nach Einschätzung der Landesregierung nicht mehr von einer Gemeinnützigkeit ausgehen? Haben bestimmte Aktivitäten oder hat eine selektive politische Positionierung eines Soziokulturträgers Auswirkungen auf die Zuschreibung der Gemeinnützigkeit?

Körperschaften im Sinne des Körperschaftsteuergesetzes (vgl. Nr. 1 des Anwendungserlasses zur Abgabenordnung [AEAO] zu § 51 Abs. 1) werden die hiermit verbundenen Steuervergünstigungen gewährt, wenn sich aus der Satzung, dem Stiftungsgeschäft oder der sonstigen Verfassung ergibt, welchen Zweck die jeweilige Körperschaft verfolgt, dass dieser Zweck den Anforderungen der §§ 52 bis 55 entspricht und dass er ausschließlich und unmittelbar verfolgt wird; die tatsächliche Geschäftsführung muss diesen Satzungsbestimmungen entsprechen (vgl. § 59 der Abgabenordnung [AO]).

Das jeweilige Finanzamt entscheidet hierrüber im Veranlagungsverfahren durch Steuerbescheid (gegebenenfalls Freistellungsbescheid), vgl. Nr. 3 des AEAO zu § 59. Bei allen nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG steuerbefreiten Körperschaften gelten bei dieser Überprüfung der Voraussetzungen für die Steuerbefreiung einheitlichen Maßstäbe. Ein „Aktivitätsprofil“, welches im Ergebnis zu einer Aberkennung der steuerlichen Freistellung führen könnte, existiert bei der Vielzahl an Fallgestaltungen und regelmäßig auch unauffälligen Sachverhalten nicht.

Turnusmäßig wird insbesondere die tatsächliche Geschäftsführung nach § 63 AO überprüft.

Nach § 63 Abs. 1 AO hat dabei die tatsächliche Geschäftsführung der Körperschaft auf die ausschließliche und unmittelbare Erfüllung der steuerbegünstigten Zwecke gerichtet zu sein und den Bestimmungen zu entsprechen, die die Satzung über die Voraussetzungen für Steuervergünstigungen enthält.

Nach § 60 Abs. 3 AO hat die Körperschaft den Nachweis, dass ihre tatsächliche Geschäftsführung den abgabenrechtlichen Erfordernissen entspricht, durch ordnungsmäßige Aufzeichnungen über ihre Einnahmen und Ausgaben zu führen.

Regelmäßig werden im Rahmen der Überprüfung auch weitere Unterlagen wie z. B. die Protokolle der Jahreshauptversammlungen hinzugezogen.

Die Voraussetzung steuerlicher Gemeinnützigkeit ist, dass entsprechend steuerbefreite Körperschaften im Rahmen der verfassungsmäßigen Ordnung ausschließlich und unmittelbar Zwecke nach § 52 Abs. 2 Satz 1 AO fördern. Die allgemeinpolitische Betätigung ist kein solcher gemeinnütziger Zweck - auch weil hier eine Grenze zur Funktion politischer Parteien gezogen wird, die deutlich strengeren Anforderungen an Finanzierung und Rechenschaftspflicht unterliegen.

Politische Positionierungen sind dann ausdrücklich zulässig, wenn Sie sich aus dem steuerlich begünstigten Zweck ergeben, diesem klar untergeordnet sind und die parteipolitische Neutralität gewahrt bleibt. So können sich beispielsweise Wohlfahrtsverbände zur Sozialpolitik und der Flüchtlingsrat zu Fragen der Migrationspolitik äußern. Auch vereinzelte tagespolitische Stellungnahmen außerhalb der steuerbegünstigten Satzungszwecke sind nicht zu beanstanden.

Allgemein gilt, dass ein Verstoß gegen die tatsächliche Geschäftsführung nicht sofort und in jedem Fall zu einer Aberkennung der Gemeinnützigkeit führt. Es gilt der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit. Neben der Frage, ob ein Verstoß, der eventuell von Mitgliedern einer Organisation begangen wurde, dieser überhaupt zugerechnet werden kann, sind Art und Schwere des Verstoßes entscheidend. Selbstverständlich können Betroffene die Entscheidung gerichtlich überprüft lassen.

Nach der Nr. 6 des AEAO zu § 63 AO gilt hiernach:

„Da es sich beim Entzug der Gemeinnützigkeit nicht um eine Ermessensentscheidung der Finanzverwaltung handelt, stellen das Verhältnismäßigkeitsprinzip und der ihm innewohnende Bagatellvorbehalt ein unverzichtbares Korrektiv dar, um in Einzelfällen die einschneidende Rechtsfolge des Verlusts der Gemeinnützigkeit auszuschließen“ (BFH-Urteil vom 12.3.2020, V R 5/17, BStBl 2021 II S. 55). Geringfügige Verstöße, beispielsweise gegen das Mittelverwendungsgebot des § 55 AO, rechtfertigen daher nicht den Entzug der Gemeinnützigkeit.

19. Welche soziokulturellen Einrichtungen sind nach eigenem Bekunden und somit für die Landesregierung feststellbar Unterstützer oder Mitglieder in Initiativen wie u. a. „Bündnis gegen Rechts“, „Die Vielen“, „Aufstehen gegen Rassismus“, „HateAid“, „Niewiederistjetzt“, „netzwerk gegen Rechts“, „Runde Tische gegen Rechts“ „Gemeinsam gegen den Hass“, VVN-BdA, Weser-Aller-Bündnis (WABE), und welche soziokulturellen Einrichtungen und Organisationen beteiligten sich im März 2024 und 2025 an den „Wochen gegen Rassismus“?

Weder der Landesverband Soziokultur noch das MWK erheben dazu Daten.

Es gehört nicht zu den Aufgaben der Landeskulturverwaltung, die Teilnahme freier Träger an Veranstaltungen ohne konkreten Anlass zu erheben und zu überprüfen.

20. Welche soziokulturellen Zentren und Projekte in Niedersachsen erhielten seitens des Bundesprogramms „Demokratie leben“ Mittel während dessen zweiter Förderperiode? Wie hoch waren diese Mittel?

Die zweite Förderperiode des Bundesprogramms „Demokratie leben“ hatte eine Laufzeit von 2020 bis 2024. Diese Förderphase ist abgeschlossen und die Ergebnisse sind auf der Internetseite des Programms[12] umfangreich dokumentiert und abrufbar. Nach überschlägiger Durchsicht haben niedersächsische soziokulturelle Zentren nur in sehr geringem Umfang am Programm teilgenommen. Das Programm gliederte sich in 10 Linien, von denen nur zwei für soziokulturelle Einrichtungen als Antragstellende in Frage kamen. So erhielt z. B. die CD-Kaserne gGmbH eine Förderung in der Linie Modellprojekte Vielfaltsgestaltung.

21. Wie hat die Landesregierung die vom Landesrechnungshof im Jahresbericht 2023 monierten Fehlsteuerungen bei der Förderung der Soziokultur gegebenenfalls korrigiert?

Der Landesverband Soziokultur und das MWK haben die Hinweise des Landesrechnungshofs gewürdigt und arbeiten gemeinsam laufend an der Verbesserung der Förderverfahren.

22. Mit Bezug auf Frage 21: Welche Versäumnisse wurden bezogen auf die Arbeit des Landesverbandes Soziokultur gegebenenfalls festgestellt?

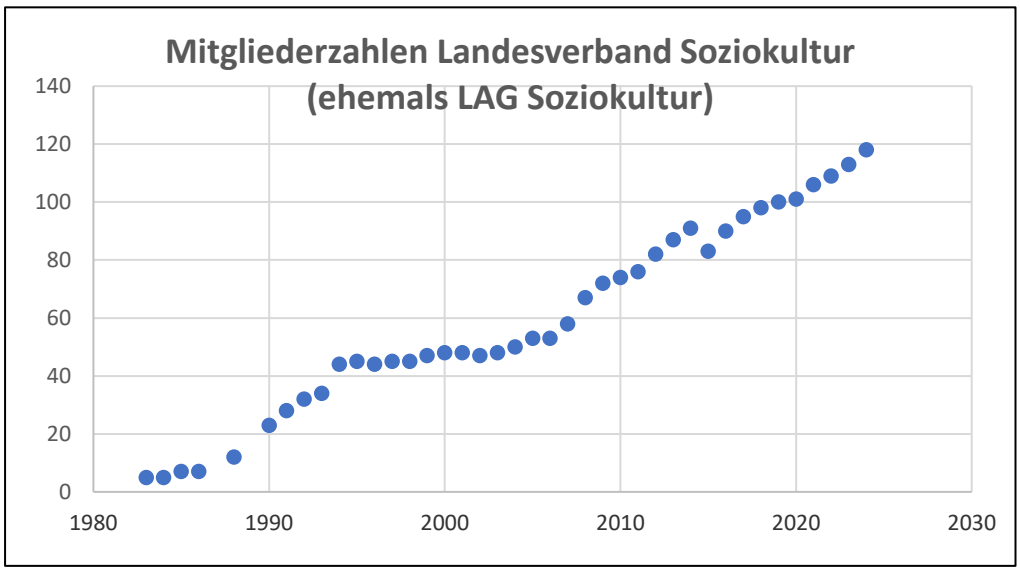
Zunächst muss festgestellt werden, dass der Landesrechnungshof keine Feststellungen getroffen hat, die die Arbeit des Landesverbandes Soziokultur grundsätzlich in Frage stellen. Im Wesentlichen bemängelte der Landesrechnungshof die Steuerung der Förderung durch das MWK, die man dem Landesverband Soziokultur nicht anlasten kann. Ein weiterer Kritikpunkt betraf die Strukturförderung, die nach Ansicht des Landesrechnungshofs keinen projektartigen, sondern eher einen quasi-institutionellen Charakter habe. Hier wurden zuwendungsrechtliche Probleme gesehen. Diese Hinweise sollen in eine neu zu fassende Richtlinie münden, die einerseits der Kritik des Landesrechnungshofs Rechnung trägt, andererseits auch den kulturpolitischen Wunsch nach einer möglichst mehrjährigen, verlässlichen Strukturförderung für kleine Kulturträger berücksichtigt.

[12] https://www.demokratie-leben.de/dl/foerderung/fruehere-foerderperioden

zu Frage 1 **Tabelle 1**

Mitgliederzahlen Landesverband Soziokultur (ehemals LAG Soziokultur)

Jahr	Mitglieder-zahl	
1983	5	Start mit 5 Vereinen
1984	5	
1985	7	Vereinsgründung
1986	7	1986-1990 genauer Mitgliederzuwachs ist nicht belastbar nachzuvollziehen
1987		
1988	12	
1989		
1990	23	
1991	28	
1992	32	
1993	34	
1994	44	
1995	45	
1996	44	
1997	45	
1998	45	
1999	47	
2000	48	
2001	48	
2002	47	
2003	48	
2004	50	
2005	53	
2006	53	
2007	58	
2008	67	
2009	72	
2010	74	
2011	76	
2012	82	
2013	87	
2014	91	
2015	83	
2016	90	
2017	95	
2018	98	
2019	100	
2020	101	
2021	106	
2022	109	
2023	113	
2024	118	


Mitgliederzahlen Landesverband Soziokultur
(ehemals LAG Soziokultur)
140
120
100
80
60
40
20
0
1980
1990
2000
2010
2020
2030

Zu Frage 2 **Tabelle 2**

Institutionelle Förderung der Geschäftsstelle Soziokultur sowie Beschäftigte in Teil- und Vollzeit

	institutionelle Förderung in T€	Vollzeit	Teilzeit
1985	0		
1986	0		
1987	0		1
1988	0		1
1989	0		1
1990	0		1
1991	105	1	1
1992	225	1	1
1993	277	1	1
1994	307	1	1
1995	286	1	2
1996	291	1	2
1997	326	1	2
1998	366	1	2
1999	384	1	4
2000	385	1	7
2001	451	1	6
2002	430	1	7
2003	435	2	7
2004	430	2	7
2005	442	1	7
2006	305	2	3
2007	305	2	3
2008	305	2	3
2009	305	2	3
2010	305	2	3
2011	305	2	3
2012	365	2	4
2013	365	2	4
2014	365	2	4
2015	365	3	3
2016	365	3	3
2017	365	3	3
2018	420	4	3
2019	420	3	3
2020	420	3	4
2021	420	2	5
2022	420	2	7
2023	440	2	8
2024	473	2	10

Legende

Die Teilzeitbeschäftigten haben mit unterschiedlichen und auch immer wieder veränderten Stellenanteilen gearbeitet.

Die Angaben zur institutionelle Förderung vor 2006 sind nicht vollständig zuverlässig, da hierzu nicht mehr alle Unterlagen vorliegen.

Mit länger zurückliegendem Zeitraum schwindet auch die Belastbarkeit der Daten.

zu 1985 bis 2001
DM-Werte 2:1 in T€ umgerechnet

zu 1985 und 1986
ausschließlich Ehrenamtliche beschäftigt

ab 2012
Aufwuchs durch zusätzliche Beraterstelle

ab 2018
Ausgleich Tarifsteigerungen

ab 2023
Stelle zur Abwicklung Investitionprogramm

ab 2021
Die Anzahl der TZ-Beschäftigten enthält auch die regionalen Berater*innen, die in den Jahren davor über die regionalen Einrichtungen als Regionalberater*innen des Landesverbandes angestellt waren.

Die Förderung wurde dabei nicht erhöht, da der Landesverband die Personalkosten für die Regionalberater*innen auch vor 2021 getragen hat.

zu Frage 3 Tabelle 3

Landesmittel, die an Förderempfänger über den LV Soziokultur weitergegeben wurden		
	Projekte und Strukturförderung in Euro	Investitionen in Euro
2002	635.600	
2003	703.709	
2004	813.058	
2005	429.096	
2015	530.026	
2016	855.738	
2017	903.218	
2018	917.842	
2019	617.842	
2020	617.842	
2021	617.842	
2022	617.842	
2023	617.842	
2024	617.842	496.550

Umsetzung des Förderschwerpunktes „Neue künstlerische Formate“, daher zeitweillig erhöhte Summen

zu Frage 11 — Tabelle 4

Gesamtzahlen Förderlinien pro Jahr

	Projektförderungen	Strukturförderungen	Investitionsförderung
2020	423.072,40	213.618,76	
2021	444.885,61	189.124,76	
2022	374.877,54	251.834,32	
2023	348.350,85	281.967,73	
2024	410.077,10	233.178,59	496.550,00

Projektförderungen 2020 (41)				
Projektnr.	**Antragsteller*in**	**Ort**	**LK/kreisfreie Stadt**	**bewilligte Förderung**
2020-15	UJZ Glocksee e.V.	Hannover	kreisfreie Stadt	9.357,82
2020-16	Pavillon Hannover e.V.	Hannover	kreisfreie Stadt	20.000,00
2020-24	Agentur für Weltverbesserungspläne e.V.	Hannover	kreisfreie Stadt	17.500,00
2020-30	partizip e.V.	Hannover	kreisfreie Stadt	5.362,00
2020-34	Faust Stiftung	Hannover	kreisfreie Stadt	5.500,00
2020-35	Faust e.V.	Hannover	kreisfreie Stadt	14.000,00
2020-55	Spokusa e.V.	Hannover	kreisfreie Stadt	13.080,00
2020-77	Cameo e.V.	Hannover	kreisfreie Stadt	4.000,00
2020-80	Compagnie Fredeweß/movement research e.V.	Hannover	kreisfreie Stadt	10.330,00
2020-87	Faust e.V.	Hannover	kreisfreie Stadt	12.800,00
2020-1	Tanzendes Theater Wolfsburg e.V.	Wolfsburg	kreisfreie Stadt	10.000,00
2020-3	Blauschimmel Atelier e.V.	Oldenburg	kreisfreie Stadt	8.741,05
2020-4	Verein von Bürgerinnen und Bürgern des Katharinenviertels	Osnabrück	kreisfreie Stadt	18.000,00
2020-9	Jugendkulturarbeit e.V.	Oldenburg	kreisfreie Stadt	15.000,00
2020-26	TPZ Braunschweig e.V.	Braunschweig	kreisfreie Stadt	18.000,00
2020-28	Kulturetage gGmbH	Oldenburg	kreisfreie Stadt	26.000,00
2020-53	Piesberger Gesellschaftshaus e.V.	Osnabrück	kreisfreie Stadt	17.000,00
2020-65	Jugendkulturarbeit e.V.	Oldenburg	kreisfreie Stadt	6.400,00
2020-74	Kulturetage gGmbH	Oldenburg	kreisfreie Stadt	2.250,00
2020-75	Bürgerverein Bloherfelde e.V.	Oldenburg	kreisfreie Stadt	8.000,00
2020-69	Piesberger Gesellschaftshaus e.V.	Osnabrück	kreisfreie Stadt	11.500,00
2020-82	Lagerhalle e.V.	Osnabrück	kreisfreie Stadt	11.420,00
Summe kreisfreie Städte				**264.240,87**
2020-8	musa e.V.	Göttingen	Göttingen	8.595,00
2020-11	Theater RAM	Hildesheim	Hildesheim	23.744,00
2020-32	Kulturfabrik Löseke e.V.	Hildesheim	Hildesheim	8.000,00
2020-41	TPZ Hildesheim e.V.	Hildesheim	Hildesheim	4.000,00
2020-42	TPZ Hildesheim e.V.	Hildesheim	Hildesheim	12.000,00
2020-56	Cluster e.V.	Hildesheim	Hildesheim	3.022,79
2020-58	boat people projekt e.V.	Göttingen	Göttingen	5.200,00
2020-71	Weststadtkonferenz/musa e.V.	Göttingen	Göttingen	5.000,00
2020-78	Radio Tonkuhle	Hildesheim	Hildesheim	4.000,00
2020-5	Medienwerkstatt Isenhagener Land e.V.	Hankensbüttel	Gifhorn	1.700,00
2020-7	Kulturkreis Gronau e.V.	Gronau	Hildesheim	6.500,00
2020-14	Forum Heersum e.V.	Heersum	Hildesheim	20.000,00
2020-33	Das letzte Kleinod	Schiffdorf	Cuxhaven	4.300,00
2020-36	Ruller Haus e.V.	Wallenhorst-Rulle	Osnabrück	4.400,00
2020-47	Bund dt. Pfadfinder_innen Nds.	Ottersberg	Verden	15.569,74
2020-57	Kunsthaus Nordstemmen e.V.	Nordstemmen	Hildesheim	10.800,00
2020-68	ONE WORLD Ostheide e.V.	Reinstorf	Lüneburg	10.000,00
2020-70	Theater der Nacht e.V.	Northeim	Northeim	4.000,00
2020-72	Konzert- & Kulturfreunde Einbeck e.V.	Einbeck	Northeim	8.000,00
Summe Landkreise				**158.831,53**
				423.072,40

Strukturförderungen 2020 (24)				
Projektnr.	**Antragsteller*in**	**Ort**	**LK/kreisfreie Stadt**	**bewilligte Förderung**
2020-23	workshop hannover e.V.	Hannover	kreisfreie Stadt	5.400,00
2020-49	Cameo Kollektiv e.V.	Hannover	kreisfreie Stadt	15.000,00
2020-10	Werkstattfilm e.V.	Oldenburg	kreisfreie Stadt	15.000,00
2020-73	TPZ Braunschweig e.V.	Braunschweig	kreisfreie Stadt	7.500,00
Summe kreisfreise Städte				**42.900,00**
2020-2	Forum-Literaturbüro e.V.	Hildesheim	Hildesheim	10.000,00
2020-13	mosaique - Haus der Kulturen e.V.	Lüneburg	Lüneburg	12.000,00
2020-45	TPZ Hildesheim e.V.	Hildesheim	Hildesheim	11.300,00
2020-62	Trillke e.V.	Hildesheim	Hildesheim	5.000,00
2020-12	Kulturverein Lewer Däle Liebenburg e.V.	Liebenburg	Goslar	7.300,00
2020-17	Ruller Haus e.V.	Wallenhorst-Rulle	Osnabrück	9.500,00
2020-18	Kultur im Esel e.V.	Einbeck	Northeim	7.212,16
2020-19	KuK e.V./Weltbühne	Heckenbeck	Northeim	9.100,00
2020-20	Kulturbahnhof Uslar e.V.	Uslar	Northeim	7.860,00
2020-22	Kulturverein Brelinger Mitte e.V.	Brelingen	Hannover	6.450,00
2020-25	Kulturverein Platenlaase e.V.	Jameln	Lüchow-D.	9.977,60
2020-27	Dorftreff Reyershausen e.V.	Bovenden	Göttingen	6.000,00
2020-31	Land & Kunst e.V.	Asendorf	Diepholz	9.800,00
2020-37	Kulturverein Raum2 e.V.	Dannenberg	Lüchow-D.	5.200,00
2020-39	KulturLaden Bockenem e.V.	Bockenem	Hildesheim	9.700,00
2020-43	Konzert- & Kulturfreunde Einbeck e.V.	Einbeck	Northeim	13.270,00
2020-44	Kulturkreis impulse e.V.	Freren	Emsland	9.550,00
2020-46	Theaterwerkstatt Quakenbrück e.V.	Quakenbrück	Osnabrück	5.500,00
2020-48	Kulturzentrum Seefelder Mühle e.V.	Stadland	Wesermarsch	9.999,00
2020-64	Kaleidoskop e.V.	Bodenwerder	Holzminden	6.000,00
Summe Landkreise				**170.718,76**
				213.618,76

Projektförderungen 2021 (43)				
Projektnr.	Antragsteller*in	Ort	LK/kreisfreie Stadt	bewilligte Förderung
2021-22	UJZ Glocksee e.V.	Hannover	kreisfreie Stadt	8.000,00
2021-36	Büro für Eskapismus	Hannover	kreisfreie Stadt	3.000,00
2021-44	Cameo e.V.	Hannover	kreisfreie Stadt	12.000,00
2021-49	BI Raschplatz e.V./Pavillon	Hannover	kreisfreie Stadt	9.600,00
2021-50	Afropäa e.V.	Hannover	kreisfreie Stadt	9.400,00
2021-55	Fuchsbau e.V.	Hannover	kreisfreie Stadt	14.000,00
2021-58	Transition Town Hannover e.V.	Hannover	kreisfreie Stadt	14.900,00
2021-61	Musikzentrum Hannover gGmbH	Hannover	kreisfreie Stadt	8.000,00
2021-88	Theater fensterzurstadt	Hannover	kreisfreie Stadt	12.500,00
2021-6	musa e.V.	Göttingen		12.700,00
2021-9	Jugendkulturarbeit e.V.	Oldenburg	kreisfreie Stadt	12.500,00
2021-13	Bürgerverein Bloherfelde e.V.	Oldenburg	kreisfreie Stadt	20.000,00
2021-18	Brunsviga	Braunschweig	kreisfreie Stadt	8.000,00
2021-19	Kulturetage gGmbH	Oldenburg	kreisfreie Stadt	8.000,00
2021-26	Exil e.V.	Osnabrück	kreisfreie Stadt	5.600,00
2021-31	JuKS Initiative e.V.	Osnabrück	kreisfreie Stadt	11.799,51
2021-43	Kulturetage gGmbH	Oldenburg	kreisfreie Stadt	7.550,00
2021-69	schrill e.V.	Braunschweig	kreisfreie Stadt	10.000,00
2021-77	Piesberger Gesellschaftshaus e.V.	Osnabrück	kreisfreie Stadt	14.500,00
2021-87	Blauschimmel Atelier e.V.	Oldenburg	kreisfreie Stadt	3.450,00
Summe kreisfreie Städte				**205.499,51**
2021-28	TPZ Hildesheim e.V.	Hildesheim	Hildesheim	4.000,00
2021-41	TPZ Hildesheim e.V.	Hildesheim	Hildesheim	8.000,00
2021-47	Kulturfabrik Löseke e.V.	Hildesheim	Hildesheim	14.400,00
2021-52	Radio Tonkuhle	Hildesheim	Hildesheim	7.000,00
2021-53	Radio Tonkuhle	Hildesheim	Hildesheim	9.600,00
2021-85	Theater ASPIK	Hildesheim	Hildesheim	12.500,00
2021-4	Das letzte Kleinod	Schiffdorf	Cuxhaven	20.000,00
2021-5	Theater der Nacht e.V.	Northeim	Northeim	8.000,00
2021-11	Kulturkreis Gronau e.V.	Gronau	Hildesheim	8.500,00
2021-17	Bockfrosch e.V.	Nordhorn	Bentheim	11.994,10
2021-25	Kulturverein Krawatte e.V.	Barsinghausen	Hannover	11.000,00
2021-27	Kunstverein Langenhagen e.V.	Langenhagen	Hannover	11.200,00
2021-29	Kulturverein Lewer Däle e.V.	Liebenburg	Goslar	8.100,00
2021-35	Verein f. Kultur, Gemeinschaft & Lebensfreude e.V.	Bassum	Diepholz	12.800,00
2021-46	Kulturstation Bad Bevensen e.V.	Bad Bevensen	Uelzen	13.500,00
2021-48	Ruller Haus e.V.	Wallenhorst-Rulle	Osnabrück	9.500,00
2021-62	Kulturbahnhof Uslar e.V.	Einbeck	Northeim	15.300,00
2021-64	Forum Heersum e.V.	Heersum	Hildesheim	16.000,00
2021-66	Theater zwischen den Dörfern	Wennigsen	Hannover	6.000,00
2021-73	Kulturherberge e.V.	Sibbesse	Hildesheim	10.000,00
2021-74	Ruller Haus e.V.	Wallenhorst-Rulle	Osnabrück	4.630,00
2021-78	Tintenklecks e.V.	Verden (Aller)	Verden	7.362,00
2021-54	Konzert- & Kulturfreunde Einbeck e.V.	Einbeck	Northeim	10.000,00
Summe Landkreise				**239.386,10**
				444.885,61

Strukturförderungen 2021 (20)				
Projektnr.	Antragsteller*in	Ort	LK/kreisfreie Stadt	bewilligte Förderung
2021-34	PLATZprojekt e.V.	Hannover	kreisfreie Stadt	12.000,00
2021-59	Transition Town Hannover e.V.	Hannover	kreisfreie Stadt	20.000,00
2021-32	TPZ Braunschweig e.V.	Braunschweig	kreisfreie Stadt	12.000,00
2021-67	Werkstattfilm e.V.	Oldenburg	kreisfreie Stadt	7.500,00
Summe kreisfreie Städte				**51.500,00**
2021-1	Forum-Literaturbüro e.V.	Hildesheim	Hildesheim	10.000,00
2021-65	TPZ Hildesheim e.V.	Hildesheim	Hildesheim	11.000,00
2021-68	Queeres Göttingen e.V.	Göttingen	Göttingen	8.600,00
2021-3	Ruller Haus e.V.	Wallenhorst-Rulle	Osnabrück	9.900,00
2021-10	Kaleidoskop e.V.	Bodenwerder	Holzminden	8.000,00
2021-12	Kultur im Esel e.V.	Einbeck	Northeim	7.497,16
2021-14	Kulturkreis impulse e.V.	Freren	Emsland	9.600,00
2021-15	Kulturkreis Gronau e.V.	Gronau	Hildesheim	10.000,00
2021-16	Kulturverein Raum2 e.V.	Dannenberg	Lüchow-D.	5.200,00
2021-21	Land & Kunst e.V.	Asendorf	Diepholz	9.800,00
2021-24	Theaterwerkstatt Quakenbrück e.V.	Quakenbrück	Osnabrück	5.500,00
2021-37	Kunstspirale e.V.	Hänigsen	Hannover	16.000,00
2021-42	Kulturzentrum Seefelder Mühle e.V.	Stadland	Wesermarsch	10.000,00
2021-45	Kulturverein Platenlaase e.V.	Jameln	Lüchow-D.	9.977,60
2021-70	KASCH e.V.	Achim	Verden	1.550,00
2021-76	KuK e.V./Weltbühne	Heckenbeck	Northeim	5.000,00
Summe Landkreise				**137.624,76**
				189.124,76

Projektförderungen 2022 (30)				
Projektnr.	**Projektträger*in**	**Ort**	**LK/kreisfreie Stadt**	**Förderung**
2022-18	SPOKUSA e.V.	Hannover	kreisfreie Stadt	11.000,00
2022-22	BI Raschplatz e.V./Pavillon	Hannover	kreisfreie Stadt	25.164,00
2022-25	Büro für Eskapismus	Hannover	kreisfreie Stadt	8.000,00
2022-28	Theaterwerkstatt Hannover gGmbH	Hannover	kreisfreie Stadt	10.700,00
2022-32	Cameo Kollektiv e.V.	Hannover	kreisfreie Stadt	10.400,00
2022-47	Faust e.V.	Hannover	kreisfreie Stadt	13.000,00
2022-54	UJZ Glocksee e.V.	Hannover	kreisfreie Stadt	11.300,00
2022-67	BI Raschplatz e.V./Pavillon	Hannover	kreisfreie Stadt	16.000,00
2022-2	Tanzendes Theater Wolfsburg e.V.	Wolfsburg	kreisfreie Stadt	12.000,00
2022-19	Blauschimmel Atelier e.V.	Oldenburg	kreisfreie Stadt	14.534,00
2022-20	Kulturetage gGmbH	Oldenburg	kreisfreie Stadt	18.000,00
2022-40	Figurentheaterinitiative Osnabrück e.V.	Osnabrück	kreisfreie Stadt	14.296,60
2022-50	Piesberger Gesellschaftshaus e.V.	Osnabrück	kreisfreie Stadt	14.500,00
2022-52	JuKS Initiative e.V.	Osnabrück	kreisfreie Stadt	2.622,78
2022-56	Kulturspektakulum e.V.	Osnabrück	kreisfreie Stadt	7.200,00
2022-68	Protohaus gGmbH	Braunschweig	kreisfreie Stadt	9.727,10
Summe kreisfreie Städte				**198.444,48**
2022-9	TPZ Hildesheim e.V.	Hildesheim	Hildesheim	10.000,00
2022-15	Alte Polizei e.V.	Stadthagen	Schaumburg	15.000,00
2022-30	IQ Hildesheim e.V.	Hildesheim	Hildesheim	16.000,00
2022-34	Kulturfabrik Löseke e.V.	Hildesheim	Hildesheim	15.000,00
2022-53	TPZ Hildesheim e.V.	Hildesheim	Hildesheim	6.499,50
2022-71	boat people projekt e.V.	Göttingen	Göttingen	300,00
2022-14	Ruller Haus e.V.	Wallenhorst-Rulle	Osnabrück	12.549,86
2022-45	Tintenklecks e.V.	Verden	Verden	11.043,20
2022-1	Jahrmarkttheater	Altenmedingen	Uelzen	15.500,00
2022-10	Das letzte Kleinod	Schiffdorf	Cuxhaven	16.000,00
2022-33	Kulturbahnhof Uslar e.V.	Uslar	Northeim	17.914,50
2022-37	DenkmalKunst e.V.	Hann. Münden	Göttingen	10.826,00
2022-62	Forum Heersum e.V.	Holle-Heersum	Hildesheim	10.000,00
2022-69	Kulturstation Bad Bevensen e.V.	Bad Bevensen	Uelzen	19.800,00
Summe Landkreise				**176.433,06**
				374.877,54

Strukturförderungen 2022 (23)				
Projektnr.	**Antragsteller*in**	**Ort**	**LK/kreisfreie Stadt**	**Förderung**
2022-17	PLATZprojekt e.V.	Hannover	kreisfreie Stadt	12.412,00
2022-42	Transition Town Hannover e.V.	Hannover	kreisfreie Stadt	19.000,00
Summe kreisfreie Städte				**31.412,00**
2022-5	Forum Literaturbüro e.V.	Hildesheim	Hildesheim	10.000,00
2022-7	Queeres Göttingen e.V.	Göttingen	Göttingen	13.450,00
2022-44	TPZ Hildesheim e.V.	Hildesheim	Hildesheim	11.217,50
2022-3	Kulturverein Raum 2 e.V.	Dannenberg	Lüchow-D.	5.200,00
2022-4	Kaleidoskop e.V.	Bodenwerder	Holzminden	8.000,00
2022-6	Seefelder Mühle e.V.	Stadland	Wesermarsch	10.000,00
2022-11	KASCH e.V.	Achim	Verdeb	10.200,00
2022-12	Kultur im Esel e.V.	Einbeck	Northeim	7.986,76
2022-13	Kulturkreis impulse e.V.	Freren	Emsland	9.700,00
2022-16	Theaterwerkstatt Quakenbrück e.V.	Quakenbrück	Osnabrück	5.500,00
2022-21	KulturTrif(f)t e.V.	Celle	Celle	9.968,96
2022-23	Land & Kunst e.V.	Asendorf	Diepholz	9.800,00
2022-24	Kunstspirale e.V.	Hänigsen	Hannover	16.200,00
2022-27	Kulturherberge e.V.	Sibbesse	Hildesheim	7.091,00
2022-29	Ruller Haus e.V.	Wallenhorst-Rulle	Osnabrück	9.050,00
2022-31	Kulturverein Platenlaase e.V.	Jameln	Lüchow-D.	9.000,00
2022-36	KuK e.V./Weltbühne	Bad Gandersheim	Northeim	9.000,00
2022-43	Kunstraum Tosterglope e.V.	Tosterglope	Lüneburg	9.500,00
2022-46	Zollhausverein e.V.	Leer	Leer	33.986,10
2022-63	Forum Heersum e.V.	Holle-Heersum	Hildesheim	5.200,00
2022-64	Kulturverein Krawatte e.V.	Barsinghausen	Hannover	10.372,00
Summe Landkreise				**220.422,32**
				251.834,32

Projektförderungen 2023 (31)

Nr.	Antragsteller*in	Ort	LK/kreisfreie Stadt	bewilligte Förderung
2023-8	Anna Sophie Brüning	Hannover	kreisfreie Stadt	9.617,58
2023-48	Cameo Kollektiv e.V.	Hannover	kreisfreie Stadt	14.140,00
2023-65	Spokusa e.V.	Hannover	kreisfreie Stadt	3.700,00
2023-71	ADV-Nord e.V.	Hannover	kreisfreie Stadt	10.845,00
2023-83	Linden Legendz e.V.	Hannover	kreisfreie Stadt	10.485,00
2023-84	Faust e.V.	Hannover	kreisfreie Stadt	3.689,00
2023-85	KiezKultur e.V.	Hannover	kreisfreie Stadt	5.000,00
2023-87	Hip Hop Kultur e.V.	Hannover	kreisfreie Stadt	12.486,00
2023-1	Tanzendes Theater e.V.	Wolfsburg	kreisfreie Stadt	12.257,70
2023-5	Blauschimmel Atelier e.V.	Oldenburg	kreisfreie Stadt	13.200,60
2023-14	Bürgerverein Kreyenbrück & Bümmerstede e.V.	Oldenburg	kreisfreie Stadt	19.329,45
2023-19	TPZ Braunschweig e.V.	Braunschweig	kreisfreie Stadt	9.429,00
2023-21	Kulturetage gGmbH	Oldenburg	kreisfreie Stadt	19.706,61
2023-29	JuKS Jugend- & Kinderschutz Initiative e.V.**	Osnabrück	kreisfreie Stadt	13.683,66
2023-39	Piesberger Gesellschaftshaus e.V.	Osnabrück	kreisfreie Stadt	17.849,65
2023-52	Protohaus gGmbH**	Braunschweig	kreisfreie Stadt	6.597,50
2023-60	Kulturetage gGmbH	Oldenburg	kreisfreie Stadt	6.857,50
2023-70	Jugendkulturarbeit e.V.	Oldenburg	kreisfreie Stadt	3.918,00
Summe kreisfreie Städte				**192.792,25**
2023-9	Kulturfabrik Löseke e.V.	Hildesheim	Hildesheim	10.370,00
2023-18	wdlnds e.V.	Hildesheim	Hildesheim	13.200,00
2023-30	TPZ Hildesheim e.V.	Hildesheim	Hildesheim	3.488,73
2023-45	Zollhausverein e.V.	Leer	Leer	14.237,79
2023-47	boat people projekt e.V.**	Göttingen	Göttingen	11.974,83
2023-75	TPZ Hildesheim e.V.	Hildesheim	Hildesheim	5.635,00
2023-86	Stefan Heinrich	Hildesheim	Hildesheim	16.075,00
2023-13	Daniela&Marcello GbR	Bassum	Diepholz	9.429,00
2023-16	Forum für Kunst & Kultur e.V.	Heersum	Hildesheim	16.972,20
2023-24	Katharina Witerzens	Celle	Celle	17.042,92
2023-25	Breaking Salsa e.V.	Harsum	Hildesheim	10.140,84
2023-31	Förderunion für Kunst und Kultur e.V. (Fu.K.K.)	Meppen	Emsland	13.200,60
2023-44	Kulturbahnhof Uslar e.V.	Uslar	Northeim	13.791,69
Summe Landkreise				**155.558,60**
				348.350,85

Strukturförderungen 2023 (25)

Nr.	Antragsteller*in	Ort	LK/kreisfreie Stadt	bewilligte Förderung
2023-17	PLATZprojekt e.V.	Hannover	kreisfreie Stadt	12.174,72
2023-55	Faust e.V.	Hannover	kreisfreie Stadt	9.643,04
Summe kreisfreie Städte				**21.817,76**
2023-3	Forum Literaturbüro e.V.	Hildesheim	Hildesheim	10.000,00
2023-10	Queeres Göttingen e.V.	Göttingen	Göttingen	12.917,73
2023-20	Kultur im Esel e.V.	Einbeck	Northeim	4.975,44
2023-62	boat people projekt e.V.	Göttingen	Göttingen	9.900,00
2023-63	mosaique - Haus der Kulturen e.V.	Lüneburg	Lüneburg	12.794,00
2023-6	KulturTrif(f)t e.V.	Celle	Celle	9.968,96
2023-7	Land & Kunst e.V.	Asendorf	Diepholz	9.800,00
2023-11	Kunstspirale Hänigsen e.V.	Hänigsen	Hannover	18.858,00
2023-12	Kunstraum Tosterglope e.V.	Tosterglope	Lüneburg	8.580,00
2023-15	Forum für Kunst & Kultur e.V.	Heersum	Hildesheim	9.800,00
2023-26	Ruller Haus e.V.	Wallenhorst	Osnabrück	9.960,00
2023-27	Kulturkreis impulse e.V.	Freren	Emsland	9.500,00
2023-28	Gorleben Archiv e.V.	Lüchow	Lüchow-D.	9.900,00
2023-33	KuK e.V. / Weltbühne	Heckenbeck	Northeim	9.000,00
2023-35	Theaterwerkstatt Quakenbrück e.V	Quakenbrück	Osnabrück	6.720,00
2023-36	Seefelder Mühle e.V.	Stadland	Wesermarsch	10.000,00
2023-37	Kulturverein Krawatte e.V.	Barsinghausen	Hannover	18.616,62
2023-41	Kulturverein Platenlaase e.V.	Jameln	Lüchow-D.	18.735,42
2023-43	Kulturherberge e.V.	Sibbesse	Hildesheim	11.352,52
2023-46	Nienburger Kulturwerk e.V.	Nienburg	Nienburg	16.029,30
2023-50	Zollhausverein e.V.	Leer	Leer	23.941,98
2023-57	Kaleidoskop e.V.	Buchhagen	Holzminden	4.000,00
2023-73	Kulturverein Raum2 e.V.	Dannenberg	Lüchow-D.	4.800,00
Summe Landkreise				**260.149,97**
				281.967,73

Projektförderungen 2024 (39)				
Nr.	Projektträger*in	Ort	LK/kreisfreie Stadt	bewilligte Förderung
2024-30	Spokusa e.V.	Hannover	kreisfreie Stadt	7.900,00
2024-75	Faust e.V.	Hannover	kreisfreie Stadt	11.011,00
2024-33	MiSO-Netzwerk Hannover e.V.	Hannover	kreisfreie Stadt	12.000,00
2024-40	Hip Hop Kultur e.V.	Hannover	kreisfreie Stadt	10.000,00
2024-47	Haus der Bildung e.V.	Hannover	kreisfreie Stadt	10.000,00
2024-66	Makers for Humanity e.V.	Hannover	kreisfreie Stadt	10.000,00
2024-78	Projekt "Platzhalter"	Hannover	kreisfreie Stadt	11.200,00
2024-106	Musikzentrum Hannover gGmbH	Hannover	kreisfreie Stadt	10.000,00
2024-130	Initiative Hüttenstraße e.V.	Hannover	kreisfreie Stadt	10.220,00
2024-32	TPZ Braunschweig e.V.	Braunschweig	kreisfreie Stadt	10.000,00
2024-42	Jugendkulturarbeit e.V.	Oldenburg	kreisfreie Stadt	14.549,00
2024-70	Kulturetage gGmbH	Oldenburg	kreisfreie Stadt	4.142,50
2024-19	Naturfreundejugend Braunschweig	Braunschweig	kreisfreie Stadt	10.000,00
2024-35	Kulturetage gGmbH	Oldenburg	kreisfreie Stadt	9.050,00
2024-87	Piesberger Gesellschaftshaus e.V.	Osnabrück	kreisfreie Stadt	18.666,83
2024-105	TPZ Braunschweig e.V.	Braunschweig	kreisfreie Stadt	5.000,00
2024-126	Bürgerverein Bloherfelde e.V.	Oldenburg	kreisfreie Stadt	12.550,00
Summe kreisfreie Städte				**176.289,33**
2024-10	TPZ Hildesheim e.V.	Hildesheim	Hildesheim	11.500,00
2024-11	TPZ Hildesheim e.V.	Hildesheim	Hildesheim	13.600,00
2024-12	boat people projekt e.V.	Göttingen	Göttingen	20.000,00
2024-31	Kulturfabrik Löseke e.V.	Hildesheim	Hildesheim	12.500,00
2024-53	musa e.V.	Göttingen	Göttingen	12.900,00
2024-54	Theater R.A.M.	Hildesheim	Hildesheim	11.200,00
2024-97	KAZ e.V.	Göttingen	Göttingen	9.000,00
2024-115	IQ Hildesheim e.V.	Hildesheim	Hildesheim	8.100,00
2024-117	wdlnds e.V.	Hildesheim	Hildesheim	2.700,00
2024-118	Zollhausverein e.V.	Leer	Leer	14.862,00
2024-138	boat people projekt e.V.	Göttingen	Göttingen	2.790,00
2024-41	Katharina Witerzens	Celle	Celle	10.000,00
2024-56	Kulturstation Bad Bevensen e.V.	Bad Bevensen	Uelzen	18.500,00
2024-76	Hofleben e.V.	Dahlenburg	Lüneburg	8.000,00
2024-80	Strange Land	Lehrte	Hannover	6.100,00
2024-82	Forum für Kunst und Kultur e.V.	Heersum	Hildesheim	18.000,00
2024-95	Schwarmkunst e.V.	Gehrden	Hannover	9.000,00
2024-98	Kunstspirale e.V.	Uetze-Hänigsen	Hannover	7.450,00
2024-107	Kunst & Grün	Varel	Friesland	11.070,00
2024-111	Jahrmarkttheater	Altenmedingen	Uelzen	2.520,00
2024-114	Breaking Salsa e.V.	Harsum	Hildesheim	10.000,00
2024-131	KulturTrif(f)t e.V.	Celle	Celle	13.995,77
Summe Landkreise				**233.787,77**
				410.077,10

Strukturförderungen 2024 (23)				
Nr.	Projektträger*in	Ort	LK/kreisfreie Stadt	bewilligte Förderung
2024-7	Gemeinschaftshaus Brunsviga e.V.	Braunschweig	kreisfreie Stadt	15.000,00
2024-68	Bürgerverein Bloherfelde e.V.	Oldenburg	kreisfreie Stadt	12.000,00
Summe kreisfreie Städte				**27.000,00**
2024-1	Forum Literaturbüro e.V.	Hildesheim	Hildesheim	10.000,00
2024-60	mosaique e.V.	Lüneburg	Lüneburg	16.000,00
2024-65	Zollhausverein e.V.	Leer	Leer	20.000,00
2024-3	Kulturverein Glandorf e.V.	Glandorf	Leer	8.900,00
2024-13	Tintenklecks e.V.	Verden	Verden	20.000,00
2024-16	Gorleben Archiv e.V.	Lüchow	Lüchow-D.	9.999,00
2024-25	Nienburger Kulturwerk e.V.	Nienburg	Nienburg	10.000,00
2024-28	Land & Kunst e.V.	Asendorf	Diepholz	5.500,00
2024-29	Ruller Haus e.V.	Wallenhorst	Osnabrück	5.500,00
2024-34	Seefelder Mühle e.V.	Stadland	Wesermarsch	10.000,00
2024-50	KulturTrif(f)t e.V.	Celle	Celle	9.915,84
2024-55	Kunstraum Tosterglope e.V.	Tosterglope	Lüneburg	5.500,00
2024-63	KuK e.V./Weltbühne	Heckenbeck	Northeim	10.000,00
2024-73	Theaterwerkstatt Quakenbrück e.V.	Quakenbrück	Osnabrück	7.434,00
2024-81	Kulturverein Platenlaase e.V.	Jameln	Lüchow-D.	8.250,00
2024-83	Forum für Kunst und Kultur e.V.	Heersum	Hildesheim	9.800,00
2024-93	Kulturverein Krawatte e.V.	Barsinghausen	Hannover	15.000,00
2024-99	Kunst und Begegnung Hermannshof e.V.	Springe	Hannover	4.800,00
2024-108	Kulturbrennerei DoKa e.V.	Hage	Aurich	8.100,00
2024-133	Kulturverein Lewer Däle Liebenburg e.V.	Liebenburg	Goslar	2.100,00
2024-134	Kulturbahnhof Uslar e.V.	Uslar	Northeim	9.379,75
Summe Landkreise				**206.178,59**
				233.178,59

Investitionsförderungen 2024 (14)

Projektträger*in	Ort	LK/kreisfreie Stadt	Titel	Förderung
BI Raschplatz e.V.	Hannover	kreisfreie Stadt	Beleuchtung	31.788,55
Brunsviga e.V	Braunschweig	kreisfreie Stadt	Erneuerung der Tontechnik	23.530,00
Jugendkulturarbeit e.V.	Oldenburg	kreisfreie Stadt	ON and OFF, Ein-und Ausgänge erhalten	37.000,00
Lagerhalle e.V.	Osnabrück	kreisfreie Stadt	Brandschutz	71.500,00
Summe kreisfreie Städte				**163.818,55**
KulturFabrik Löseke e.V.	Hildesheim	Hildesheim	Mobile Bühne/Reparatur Kühlung/Sicherheits	13.875,00
wdlnds e.V.	Hildesheim	Hildesheim	Infrastruktur	8.000,00
Zollhausverein e.V.	Leer	Leer	Veranstaltungstechnik 1. Phase	48.000,00
Koppelschleuse Meppen e.V.	Meppen	Emsland	Einrichtung nach Kernsanierung	15.000,00
Das Letzte Kleinod GbR	Geestenseth	Cuxhaven	freieFAHRT!	20.000,00
Seefelder Mühle e.V.	Stadland	Wesermarsch	Sanierung der Herren-WCs und des Flures	18.000,00
Kulturverein Schneverdingen e.V	Schneverdingen	Heidekreis	Kulturhaus "Alte Schlachterei" (BA8)	70.000,00
KASCH Achim e.V.	Achim	Verden	Foyerumbau im KASCH	49.056,45
CD-Kaserne gGmbH	Celle	Celle	Foyer für Halle 13 der CD-Kaserne	58.000,00
KuK Heckenbeck e.V.	Heckenbeck	Northeim	Brandschutz und Werkstätten Weltbühne	32.800,00
Summe Landkreise				**332.731,45**
				496.550,00

zu Frage 13 **Tabelle 5**

TOP Ten gemessen am prozentualen Anteil an der Gesamtfördersumme im Zeitraum 2015 - 2024			
Platz	**Projektträger*in**		**prozentualer Anteil**
1.	Kulturetage Oldenburg		3,86%
2.	Forum Heersum		3,19%
3.	boat people projekt Braunschweig		3,12%
4.	TPZ Hildesheim		3,06%
5.	BI Raschplatz e.V./Pavillon Hannover		2,55%
6.	Piesberger Gesellschaftshaus		2,48%
7.	Jugendkulturarbeit Oldenburg		2,30%
8.	TPZ Braunschweig		2,15%
9.	Kulturfabrik Löseke Hildesheim		2,07%
10.	Ruller Haus Wallenhorst		1,98%
	gesamt TOP 10		**26,76%**

weitere 82 mindestens 2 x geförderte Einrichtungen ohne Ranking im Zeitraum 2015 - 2024	
Agentur für Weltverbesserungspläne e.V.	Kulturverein Petersburg
Alte Polizei e.V.	Kulturverein Platenlaase e.V.
Blauschimmel Atelier	Kulturverein Raum 2 e.V.
Blickpunkte	Kulturverein Schneverdingen e.V.
Bockfrosch e.V.	Kunst und Begegnung Hermannshof e.V.
Breaking Salsa e.V.	Kunstraum Tosterglope e.V.
Gemeinschaftshaus Brunsviga e.V.	Kunstschule KunstWerk e.V.
Bürgerverein Bloherfelde e.V.	Kunstspirale Hänigsen e.V.
Cameo Kollektiv e.V.	Land & Kunst e.V.
Compagnie Fredeweß	Ländliche Akademie Krummhörn
Das letzte Kleinod	Medienwerkstatt Isenhagener Land e.V.
DenkmalKunst e.V.	MiSO-Netzwerk Hannover e.V.
Dorftreff Reyershausen	mosaique - Haus der Kulturen e.V.
Faust e.V.	musa e.V.
Figurentheaterinitiative Osnabrück e.V.	Musiktheater Lupe
Historischer Kornspeicher Freiburg/Elbe e.V.	Musikzentrum Hannover gGmbH
Forum Literaturbüro e.V.	NetzWerk Kultur & Heimat Hildesheimer Land e.V.
Fuchsbau e.V.	Nienburger Kulturwerk e.V.
Gorleben Archiv e.V.	PLATZprojekt e.V.
Haus der Kulturen Braunschweig e.V.	Protohaus gGmbH
Hermannshof e.V.	Queeres Göttingen e.V.
Hip Hop Kultur e.V.	Radio Tonkuhle
IQ-Interessengemeinschaft Kultur Hildesheim e.V.	Seefelder Mühle e.V.
Jahrmarkttheater	Spokusa e.V.
JuKS Jugend- & Kinderschutz Initiative e.V.	Tanzendes Theater Wolfsburg e.V.
Kaleidoskop e.V.	Theater ASPIK
KASCH e.V.	Theater der Nacht e.V.
KAZ e.V.	Theater fensterzurstadt
Konzert- & Kulturfreunde Einbeck e.V.	Theater RAM
KuK e.V. / Weltbühne	Theaterwerkstatt Quakenbrück e.V.
Kultur im Esel e.V.	Tintenklecks e.V.
KulturBahnhof Uslar e.V.	TPZ Lingen
Kulturherberge e.V.	Transition Town Hannover e.V.
Kulturkreis Gronau e.V.	Trillke e.V.
Kulturkreis impulse Samtgemeinde Freren e.V.	UJZ Glocksee e.V.
KulturLaden Bockenem	Universum e.V.
Kulturstation Bad Bevensen e.V.	Verein f. Gemeinschaft, Kultur & Lebensfreude e.V.
KulturTrif(f)t e.V.	wdlnds e.V.
Kulturverein Brelinger Mitte e.V.	Werkschule Oldenburg
Kulturverein Krawatte e.V.	Werkstattfilm e.V.
Kulturverein Lewer Däle Liebenburg e.V.	Zollhausverein e.V.